

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Band: 103 (1996)

Heft: 5

Artikel: Omega : eine Lösung der Staubprobleme im modernen Websaal

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-678614>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

OMEGA – Eine Lösung der Staubprobleme im modernen Websaal

Zur Erhaltung einer konstanten Qualität in der Weberei sind Overhead Cleaner zur kontinuierlichen Reinigung von schnelllaufenden Webmaschinen nicht wegzudenken. Da zwei recht verschiedene Systeme angeboten werden, sind auch die erzielbaren Erfolge unterschiedlich.

Breite Markteinführung und Bewährung fand der konventionelle Reiner, der nach dem Umluftprinzip funktioniert. Umluftprinzip bedeutet, dass ein einziger Ventilator den gesamten Lufthaushalt bestreitet. Zur Erfassung von Staub wird ein hohes Luftvolumen, ca. 4500 m³/h, durch die Filtermedien angesaugt. Die gefilterte Luft dient dann zum kontinuierlichen Abblasen wichtiger Maschinenteile und von Kett- und Schussfäden. Weiterhin muss der auf den Boden gedrückte Staub unter der Maschine hindurch in den Erfassungsbereich der Saugdüsen transportiert werden.

Alternative Geräte sind sogenannte Kanalsysteme, die auf der Basis zweier getrennter Lufthaushalte arbeiten. Die Geräte sind über einen Saugkanal mit einem Ventilator verbunden, der an zentraler Stelle ausserhalb des Websaals

aufgestellt ist. Der Saugkanal ist an einer Fahrschiene befestigt, also oberhalb der Webmaschinen. Der vom

bedingt durch den Kanalquerschnitt – das sehr geringe Saugluftvolumen von nur 1500 m³. Die Staubaufnahme ist daher äusserst gering.

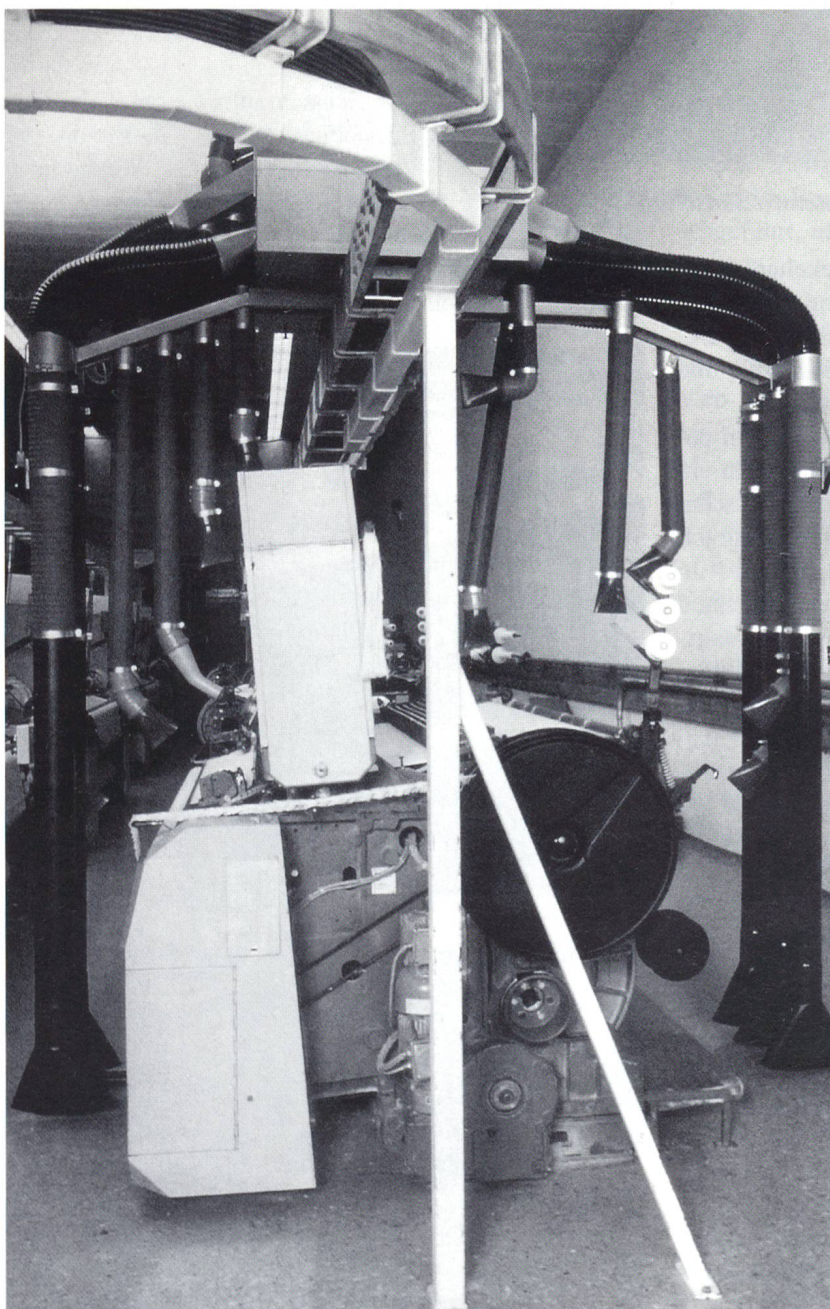
Im OMEGA von Sohler kommt dagegen ein völlig neu gestaltetes Filtersystem zur Anwendung. Es handelt sich um patronenartige Zwillingfilter mit einer Gesamtoberfläche von 567 360 mm². Sie sind die Garan-

ten für direkte und annähernd verlustfreie Luftzuführung innerhalb des Gerätes, wodurch sich der Wirkungsgrad deutlich vergrössert. Die Verdopplung der Filterfläche erlaubt den Einsatz feinsten Filtermedien ohne nachteiligen Druckabfall.

Als Novum wird erstmals eine echte Filterreinigung angeboten. Gleichzeitig mit der Übergabe des ausgefilterten und gesammelten Staubes erfolgt eine vollautomatische Intensivreinigung der Filterpatronen mittels Druckluft.

Nach jedem Reinigungsintervall werden die Filter in den Übergabestationen, die über Rohrleitungen mit der Zentralstation verbunden sind, garantiert staubfrei entsorgt. Auf Wunsch kann eine vollautomatische Drucküberwachung integriert werden, die sowohl Entsorgungsintervall als auch Intensivreinigung kontrolliert und steuert.

Auf der ATME I wird der Hochleistungsreiner OMEGA als serienreifes



OMEGA Wanderreiner

Foto: Sohler Airtex

Boden aufgesaugte Staub wird ohne Deponie oder Filter über den Kanal direkt zum Ventilator und einer stationären Filtereinheit transportiert. Nachteilig ist –

Produkt für die Weberei gezeigt. Sohler Airtex GmbH, Karl-Hirnbein-Str. 20, D-88239 Wangen, Tel.: 0049 7522 7956 0, Fax: 0049 7522 204 12